

Darmstadt 03.09.2018

„Jeder wird mit offenen Armen empfangen“

STADTTEILFEST Auch im Jubiläumsjahr feiern die Kranichsteiner wieder ihre „Bunte Wiese“



Farbenprächtig: Die polnische Folkloregruppe Polonez aus Darmstadt bereitet sich für ihren Auftritt beim Stadtteilfest vor. Foto: Andreas Kelm

Von Isabella Campanelli

KRANICHSTEIN. „Kranichstein ist Vielfalt.“ Mit diesen Worten beschreibt der Eritreer Tesfit Hagos den Stadtteil, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Von Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September kamen in Kranichstein Hunderte von Menschen zusammen, um gemeinsam zu feiern. Dabei erwies sich auch in diesem Jubiläumsjahr das internationale Stadtteilfest „Bunte Wiese“ am Samstag als das Highlight.

Über 20 Zeltstände von Vereinen, Kirchen und Parteien, ein laufendes Bühnenprogramm, eine Hüpfburg, Kinderschminken, Spielgerüste: Auf der Wiese am Brentanensee gab es auch in diesem Jahr wieder ein vielseitiges Angebot für Jung und Alt. Eine Besonderheit stellte die historische Straßenbahn, der Zug 57 aus dem Baujahr 1926 dar. Die Besucher hatten mit dieser Sonderfahrt die Möglichkeit, stündlich von 14 bis 20 Uhr zum Festplatz der Brentanowiese in Kranichstein zu fahren.

„Auch in diesem Jahr ist die Bunte Wiese ein voller Erfolg“, sagt Heribert Varelmann, Vorsitzender des Fördervereins Kranichstein. Bereits zum 18. Mal veranstaltet der Förderverein das bunte Fest am Brentanensee. „Auch wenn es nicht immer leicht ist, macht es jedes Jahr aufs Neue Spaß, die Bunte Wiese zu organisieren. Wenn ich sehe, wie glücklich

und aufgeschlossen hier die Menschen miteinander umgehen, ist es das jedes Mal wert“, so Varelmann.

Die Veranstaltung wird jedes Jahr ehrenamtlich von den Mitgliedern des Fördervereins organisiert und durch Spenden und Sponsoren finanziert. „Wir sind sehr dankbar, dass die Heag Mobilo uns zum Jubiläumsjahr ihre historische Straßenbahn zur Verfügung gestellt hat“, erklärt er weiter. „Da der Stadtteil erst im Jahr 2003 an Straßenbahnen angeschlossen wurde und damit der letzte Stadtteil in Darmstadt ist, der über ein Straßennetz verfügte, haben die Straßenbahnen für die Kranichsteiner eine große Bedeutung.“

„Kranichstein ist etwas ganz Besonderes“, erklärt Dieter Hübner, Ehrenvorsitzender des Fördervereins. Hübner kam vor vielen Jahren auf die Idee der „Bunten Wiese“. „Das Fest drückt das Leben in unserem Stadtteil aus. Hier wohnen viele unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Kulturen Tür und Tür und kommen sehr gut miteinander aus. Das Schöne an Kranichstein ist eben die bunte Gesellschaft. Daran können sich viele andere Stadtteile ein Beispiel nehmen.“

Ähnlich sieht das auch Tesfit Hagos. Der junge Eritreer ist in Kranichstein aufgewachsen. Seine Mutter ist Mitglied im eritreischen Frauenverein Darmstadt, der bereits zum zweiten Mal einen Stand auf der Wiese hat. An ihrem Stand verkaufen die Frauen ihre eritreische Spezialität „Injera“, ein gesäuertes Fladenbrot, das mit Gemüse, Linsen oder Gulasch serviert wird. „Ich habe mich schon immer sehr wohl in Kranichstein gefühlt. Hier treffen verschiedene Kulturen und Religionen aufeinander“, so Hagos. Der Stadtteil sei für ihn das beste Beispiel dafür, dass ein friedliches Miteinander funktionieren kann. „Bei uns wird jeder mit offenen Armen empfangen, keiner soll alleine bleiben“, erklärt er.

Viele Angebote für Kinder

Auch Kataneyna With besucht schon seit vielen Jahren mit ihrer Familie das bunte Fest. „Besonders schön finde ich, dass so viel für die Kinder angeboten wird“, erklärt sie. Das Angebot für die Kleinen kam tatsächlich nicht zu kurz: Jedes Kind konnte sich auf der großen Hüpfburg austoben, bei Geschicklichkeitsspielen mitmachen, Wasserbomben befüllen oder sich schminken lassen. Die Eltern sahen ihren Kindern bei einem Schluck Kaffee gemütlich zu. Und wer sich nicht an den verschiedenen Zeltständen aufhielt, der verfolgte gespannt das abwechslungsreiche Bühnenprogramm. Von musikalischen Auftritten, über Tanzvorführungen, bis hin zur Akrobatik: Auf der Bühne war rund um die Uhr was los. Um 21 Uhr neigte sich das Fest allmählich dem Ende zu. Doch schon am Sonntag ging es um 11 Uhr auf der Bühne mit dem zweiten Kranichsteiner Promenadenkonzert mit „Dolphins und Stars“ weiter.

Quelle: Darmstädter Echo vom Montag, 3. September 2018